

IV 4129

IV 4129



Frau Pauline Lucca

gewidmet.

ZWEI LIEDER

ICH MÖCHTE KEINEM, KEINEM SAGEN. IN LEICHTEN FLOCKEN FÄLLT DER SCHNEE.

FÜR

eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

CARL GOEBEL.

Op. 79.

Eigenthum der Verleger
BERLIN & POSEN
Französische Straße N^o 33 & Wilhelm Straße N^o 21.
Unter den Linden N^o 27. 70. Mylius Hotel.
ED. BOTE & G. BOCK
(E. BOCK.)
Breslau, Sichtenberg. Hof-Musikhandlung J. J. M. M. des Königs und der Königin u.
S. K. H. des Prinzen Albrecht von Preussen
Leipzig, Leede.
Entered at Stationers Hall in conformity with Art. 11 of the treaty of March 1846.
Pr. 12¹/₂ Sgr.

Stettin,
Simon.

Pauline Maria Schindler

Breslau: 28/11/70

ICH MÖCHTE KEINEM, KEINEM SAGEN.

C. Goebel Op. 79. N^o 1.

Allegro.

GESANG. *p* *pp*

Ich möch-te Kei - nem, Kei - nem sa - gen, als der Ge -

PIANO. *p* *pp*

p poco cres - - - - - do

lieb - ten nur al - lein, wie längst im Her - zen ich ge - tra - gen

p poco *cres* - - - - - do

f *p*

Ihr Bild in Se - lig-keit und Pein. Sie woll - ten jüngst es von mir

p

p

wis - sen die Freunde wer die Hol - de sei; ich hab' im

Stil - len lä - cheln müs - sen doch gab' ich Ant - wort frank und

f

frei: „Ich lie - be“, sagt' ich „Al - les, Al - les,

animato *p*

f *p*

was mir zur See - le ah - nend spricht: Den Ton des fer - nen

p

Wie - der - hal - les, der sich an schrof - fer Fels - wand bricht; des

f *p* *pp*

f
 wil - den Sturm - wind machtvoll Rau - schen den Strom, der sei - nem Quell ent -

p *f*
 flicht, den Ze - phyr, dem die Blu - men lau - schen, des

f *p*
 Meer's Ge - braus, des Ba - ches Lied! Ich lie - be

Ber - ge, Thä - ler, Wäl - der, der Vö - gel Chor im stil - len

dolce

Hain, das Wo-gen grü-ner Aeh-ren-fel-der, der Ster-ne

pp *p*

f *p*

Licht, der Son-ne Schein, der Wol-ken Nacht, vom

f *p dolce* *crescendo e accelerando*

Blitz zer-ris-sen, und Him-mels Blau auf grü-ner Flur. Mit ei-nem Wort wollt

fz *p* *crescendo e accelerando*

f *a tempo*

ihr es wis-sen: ich lie-be lie-be die Na-tur! Doch wen ich

f *P a tempo*

lie - be mehr als al - le Him - mels - schönheit, Land und Meer, *p* di - mi - in mei - nem Her - zen

nu - en - do still ver - hal - le; *p* sagt' ich's, so lieb - te ich nicht mehr! *pp* Denn äch - te Lie - be hüllt in

nu - en - do *p* *p* *p*

Schweigen, hüllt in Ge - heim - niss still ihr Glück, *p* das Herz nur wird's dem Her - zen zei - gen,

pp *f*

in selt - nen, sel - gem Au - gen - blick. *f*

una corda *f* *p*

IN LEICHTEN FLOCKEN FÄLLT DER SCHNEE. .

C. Goebel Op. 79. No. 2.

GESANG. Moderato.

In leich - ten Flo - cken fällt der Schnee, und

PIANO. *pp*

thut der Er - de doch so weh, und lässt die Blu - men, die ar - men er -

star - ren oh - ne Er - bar - men. In Wor - ten, ach so

p leicht wie Schnee, em - pfängt das Herz oft tie - fes Weh; sie stö - ren sü - sse

p

poco ritenuto *a tempo*

Freu-den, und wir, wir müs-sen's lei-den! O

P poco ritenuto *a tempo*

eres een-do

f

Früh-ling, schau der Blu-men Weh, lass ihn zer-rin-nen bald, den

f

f

Schnee! O Licht-strahl, du, von Got-tes Gna-den, den

p *f*

Her-zen hilf, die gram-be-la-den!

p *pp*

Biblioteka
U. M. K.
Toruń

4129
IV